

Ueber die Dipteren-Gattung *Platyna* Wied.

Von V. v. Röder in Hoym (Anhalt).

Wiedemann hat auf die von Fabricius in dem Syst. Antl., pag. 84, Nr. 24, beschriebene *Stratiomys hastata* Fabr. eine neue Gattung *Platyna* Wied. in den aussereuropäischen zweiflügeligen Insecten, Bd. II, pag. 52, 53, 54 errichtet. Die Beschreibung dieser Gattung ist theilweise unvollständig, und ich ergänze hier das Fehlende.

Platyna Wied.

Fühler vorgestreckt, länger als der Kopf, dreigliederig, erstes und zweites Glied walzenförmig, beide behaart, besonders am zweiten die Behaarung sehr auffallend; drittes Glied viel kürzer als die beiden ersten, zusammengedrückt, zugespitzt, an seinem Ende mit einer verdickten Borste. Schildchen unten angeschwollen. Die Gattung gehört zu den *Pachygastrinae*.

Platyna hastata Fabr. ♀.

Fühler schwarz, die beiden ersten Glieder viel länger als das dritte, behaart, besonders das zweite; drittes am Ende mit einer verdickten Endborste; Augen nackt; Stirn und Untersicht glänzend schwarz, erstere über den Fühlern mit 2 weissschimmernden Flecken, letzteres am Augenrande weissschimmernd; Rüssel kurz, schwarz, glänzend, die Saugfläche bräunlich; die Taster sehr klein, schwarz. Thorax glänzend schwarz, die Oberseite an den Schultern, an der sehr tief abgesetzten Quernaht und an den Hinterecken zerstreut weisslichgelb behaart. Wiedemann nennt die zerstreute Behaarung des Thorax kiesgelb, ein Terminus, der mir unrichtig vorkommt, da diese Behaarung eher weiss als gelb zu nennen ist. Das Schildchen ist glänzend schwarz, unten stark angeschwollen; an seinem Ende befindet sich ein aufwärts gerichteter Dorn. Der Hinterleib ist oben sehr flachgedrückt und breit, er ist beinahe herzförmig zu nennen, indem derselbe, schmal an der Basis, sich herzförmig erweitert; der Hinterrand fast gerade mit 2 kleinen Ausbuchtungen. Die Oberseite desselben hat eine schwarze, etwas blau angelaufene Grundfarbe, welche zum grössten Theil von sehr schönem Silberschimmer bedeckt ist. Am Hinterrande des dritten Ringes erreicht dieser den Seitenrand nur als schmale Binde; auf den letzten Ringen ist er nur schwach angedeutet. Dieser Silberschimmer ist nur

in gewisser Richtung (von vorn her) am besten sichtbar. Die Unterseite des Hinterleibes ist glänzend schwarz. Die Beine sind gelblichweiss; vor der Spitze aller Schenkel befindet sich ein bräunlicher Ring. Die Flügel sind nach dem Vorderrande (Aussenrand bei Wiedemann) bräunlichschwarz gefärbt; gegen die Spitze zu und in den Hinterrandzellen wird diese Färbung verwaschen. Die erste Hälfte der Discoidalzelle, die zweite Basalzelle, die Analzelle und der Flügellappen sind glashell. Die dritte Längsader ist gegabelt. Aus der Discoidalzelle entspringen 3 Adern. Schwinger weiss. Länge 7 mm. Von Guinea und aus Gabun (Afrika) in meiner Sammlung.

Ueber einen neuen Beitrag zur Systematik der Geotrupini.

Von Edm. Reitter in Paskau (Mähren).

Herr Georg Jakobsohn lieferte in den Horae Ent. Ross., 1892, pag. 245—257, einen „Beitrag zur Systematik der Geotrupini“.

Derselbe theilt die alte Gattung *Geotrupes* in 5 selbständige Gattungen: *Geotrypes*, *Phelotrypes*, *Enoplotrypes*, *Ceratophyus* und *Thorectes*. Dazu werden im Texte ganz gute Details im Holzschnitte beigegeben.

Da ich gerade über denselben Gegenstand studirte, so war mir die Arbeit des Herrn Jakobsohn, von der ich mir viel Gutes versprach, hochwillkommen. Leider hat dieselbe meinen Erwartungen nicht entsprochen. Weil Herr J. gerade seine Arbeit, wie er ausdrücklich bemerkte, geschrieben hat, um die Bestimmung der Gattungen zu erleichtern, so wird man erwarten, dass in derselben neue Gedanken und wichtige Unterschiede angeführt erscheinen, welche voraussetzen lassen, dass sie brauchbarer sein werde, als die vorhandene alte, von Jekel. Nach solchen neuen Merkmalen habe ich aber in der ganzen Arbeit vergebens gesucht: nicht eine einzige Angabe von Wichtigkeit habe ich in derselben vorgefunden, welche der Verfasser nicht aus Jekel's Arbeit und den bekannten Angaben anderer Autoren entnommen hätte. Der ganze „Beitrag zur Systematik“ ist nichts anderes, als der Abklatsch aus Jekel's bekannter Revision mit einigen Verstellungen und Versetzungen von Subgenera oder namenlosen Artengruppen, an Stellen, wo sie nicht hingehören

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Wiener Entomologische Zeitung](#)

Jahr/Year: 1892

Band/Volume: [11](#)

Autor(en)/Author(s): Röder Victor Eduard von

Artikel/Article: [Ueber die Dipteren-Gattung Platyna WIED. 271-272](#)